

	SICHERHEITSDATENBLATT	
xMAP® Sheath Fluid PLUS	7 Oktober 2022	Seite 1 von 10

Entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission – (Deutschland)

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname: xMAP® Sheath Fluid PLUS

Andere Mittel zur Identifizierung:

Kommerzieller Name(n): xMAP® Sheath Fluid PLUS

Produktcodes: 40-50035, 40-50021

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Relevante identifizierte verwendungen: Nur für professionelle Anwendung. Verwendung gemäß produktbeilage

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Andere als die oben beschriebenen Verwendungen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Luminex Corporation.
Firmenanschrift: 12212 Technology Blvd
Austin, Texas 78727
Firma Tel (Anfragen): Tel: 1-512-381-4397
Fax: 1-512-219-5114
<http://www.luminexcorp.com>

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer (einschließlich Betriebsstunden): 1-(512) 381-4397

Notfall-E-Mail: support@luminexcorp.com

Betriebsstunden: 24/7

Giftinformationszentrum:

Notrufnummer (einschließlich Betriebsstunden): 1-(512) 381-4397

Notfall-E-Mail: support@luminexcorp.com

Betriebsstunden: 24/7

Giftinformationszentrum:

Berlin - Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin
CBF, Haus VIII (Wirtschaftsgebäude), UG
Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin
Tel. 030 - 192 40 (Notruf)
Fax 030 - 450 569 901
mail@giftnotruf.de
<https://giftnotruf.charite.de>

Bonn - Informationszentrale gegen Vergiftungen
Klinik und Poliklinik für Allgemeine Pädiatrie
Zentrum für Kinderheilkunde, Universitätsklinikum Bonn
Gebäude 30, ELKI (Eltern-Kind-Zentrum)
Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn
Tel. 0228 - 192 40 (Notruf)
Tel. 0228 - 287 332 19
Tel. 0228 - 287 334 80 (Sekretariat)
Fax 0228 - 287 332 78
info@giftzentrale-bonn.de
www.ukbonn.de
Erfurt - Giftnotruf Erfurt

	SICHERHEITSDATENBLATT	
xMAP® Sheath Fluid PLUS	7 Oktober 2022	Seite 2 von 10

Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

c/o HELIOS Klinikum Erfurt
 Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt
 Tel. 0361 - 730 730
 Fax 0361 - 730 731 7
 ggiz@ggiz-erfurt.de
www.ggiz-erfurt.de

Freiburg - Vergiftungs-Informations-Zentrale
 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
 Universitätsklinikum Freiburg
 Mathildenstraße 1, 79106 Freiburg
 Tel. 0761 - 192 40 (Notruf)
 Fax 0761 - 270 445 70
 giftinfo@uniklinik-freiburg.de
www.giftberatung.de

Göttingen - Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZNord)
 Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität
 Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen
 Tel. 0551 - 192 40 (Notruf)
 Fax 0551 - 383 188 1
 giznord@giz-nord.de
www.giz-nord.de

Homburg - Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle*
 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
 Universitätsklinikum des Saarlandes, Geb. 9
 Kirrberger Str. 100
 66421 Homburg/Saar * kein Firmenservice
 Tel. 06841 - 192 40 (Notruf)
 Tel. 06841 - 162 843 6 (Sekretariat)
 Fax 06841 - 162 110 9
 giftberatung@uniklinikumsaarland.de
www.uniklinikumsaarland.de/giftzentrale

Mainz - Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen
 -Klinische Toxikologie-
 Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
 Langenbeckstraße 1
 Gebäude 601, 55131 Mainz
 Tel. 06131 - 192 40 (Notruf)
 Tel. 06131 - 232 466 (Infoline)
 Fax 06131 - 232 468
 mail@giftinfo.uni-mainz.de
www.giftinfo.uni-mainz.de

München - Giftnotruf München
 Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik,
 rechts der Isar der Technischen Universität München
 Ismaninger Straße 22, 81675 München
 Tel. 089 - 192 40 (Notruf)
 Fax 089 - 414 024 67

tox@lrz.tu-muenchen.de
<https://www.mri.tum.de/toxikologie-und-giftnotruf>

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS)

Produktname	GHS-Klassifizierung
xMAP® Sheath Fluid PLUS	Nicht als gefährlich eingestuft

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung 1272/2008

Gefahrenpiktogramme: Keine erforderlich**Signalwort:** Nicht anwendbar**Gefahrenhinweise:** Keine erforderlich**Sicherheitshinweise:** Keine erforderlich**Ergänzende Gefahren
Informationen.** Keine erforderlich**2.3 Sonstige Gefahren**

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Bestandteile in Konzentrationen von > 0,1 %, die als Stoffe mit endokriner Wirkung gelten.

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) enthalten sind.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.1 Stoffe:**

Nicht anwendbar

3.2 Gemische:

Es gibt keine zusätzliche Inhaltsstoffe vorhanden, die innerhalb der Kenntnisstand des Lieferanten und der Konzentrationen anwendbar, gelten als gefährlich für die Gesundheit oder die Umwelt und erfordern daher Berichterstattung in diesem Abschnitt.

Im Produkt vorhandene Nanoformen: Nicht anwendbar**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Augenkontakt:** Bei Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen und sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen, auch unter den Augenlidern. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen**Hautkontakt:** Mit warmem Wasser und Seife abwaschen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen, Kontaminierte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.**Einatmen:** An die frische Luft gehen, Bei Auftreten von Symptomen sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.**Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen und danach viel Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Luminex®	SICHERHEITSDATENBLATT	
xMAP® Sheath Fluid PLUS	7 Oktober 2022	Seite 4 von 10

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine erwartet.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wenn irgendwelche Symptome beobachtet werden, einen Arzt aufsuchen und ihnen dieses SDB Blatt. Bieten Sie allgemeine unterstützende Maßnahmen an und behandeln Sie symptomatisch:

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Im Brandfall: Trockenchemikalie, CO₂, Sprühwasser (Nebel) oder Schaum verwenden. Verwenden Sie ein für das umgebende Feuer geeignetes Löschmittel.

Ungeeignete Löschmittel: Keiner bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Es ist nicht zu erwarten, dass es entflammbar ist, kann aber giftige und ätzende Dämpfe freisetzen. Berücksichtigen Sie im Brandfall die Umgebung.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide, Natrium, Oxide.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Behälter mit reichlich Wasser kühlen, bis lange nach dem Löschen des Feuers. Isolieren Sie den Gefahrenbereich und verweigern Sie den Zugang zu unnötigem und ungeschütztem Personal. Von Abflüssen, Abwasserkanälen, Gräben und Wasserläufen fernhalten. Feuerwehrleute sollten geeignete Schutzausrüstung und in sich geschlossene Atemschutzgeräte und voller Feuerwehreinsatz-ausrüstung. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Darüber hinaus tragen andere geeignete Schutzausrüstung als Garantiebedingungen (siehe Abschnitt 8).

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die ein persönliches Risiko mit sich bringen oder einer entsprechenden Schulung bedürfen. Verhindern Sie, dass unnötiges und ungeschütztes Personal betreten wird.

Einsatzkräfte

Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Einatmen von Dämpfen, Nebel oder Gas vermeiden. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung wie Handschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung, wenn die Bedingungen dies erfordern (siehe ABSCHNITT 8).

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Wassergefährdende Stoffe. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein. Sammeln Sie die verschütteten Mengen ein.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeigneten Behälter (von Produkt und Löschwasser) verwenden, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden. Verschüttetes Material mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und in einem geeigneten Behälter zur Entsorgung sammeln.

Luminex®	SICHERHEITSDATENBLATT	
xMAP® Sheath Fluid PLUS	7 Oktober 2022	Seite 5 von 10

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.

Siehe Abschnitt 7 für Informationen zur sicheren Handhabung.

Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung.

Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Empfohlene persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen. Kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Vor Pausen und nach Arbeitsende Hände mit Wasser und Seife wässern.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Von starken Oxidationsmitteln, Zündquellen fernhalten und Wärme.

Lagertemperatur: Speichern bei 15°C to 30°C nach Erhalt

Seveso-Richtlinie - Meldeschwellen (in Tonnen)

Gefahrenkriterien

Keine aufgeführt

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Verwendungen festgelegt.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Keiner bekannt

Überwachungsverfahren: Verwenden Sie die in den europäischen Normen beschriebenen Methoden.

Abgeleiteter Nicht-Effektpegel(DNEL):

Nicht anwendbar

Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung (PNEC):

Nicht anwendbar

8.2 Belichtungssteuerung

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine besonderen Lüftungsanforderungen. Technische Maßnahmen ergreifen, um die Arbeitsplatzgrenzwerte einzuhalten. Betriebe, in denen dieses Material aufbewahrt oder verwendet wird, sollten mit einer Augendusche und einer Notdusche ausgestattet sein. Für ausreichende Belüftung sorgen, sodass die Luftkonzentration unter dem jeweils zulässigen Expositionsgrenzwert bleibt. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung:

Augen- und Gesichtsschutz: Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich.

Hautschutz:

Handschutz: Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich.

Anderer Hautschutz: Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich. Nach Gebrauch Hände waschen.

Atemschutz: Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich.

Thermische Gefahren: Keiner bekannt.

Begrenzung und Überwachung der Umweltposition: Verhindern Sie weitere Leckagen oder Verschütten, wenn dies sicher ist. Lassen Sie das Produkt nicht in die Abflüsse gelangen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	Flüssigkeit.
Farbe:	Farblos
Geruch and Geruchsschwelle:	Geruchlos
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit:	Nicht bestimmt
Untere und obere Explosionsgrenze:	
Untere (%):	Nicht bestimmt
Obere (%):	Nicht bestimmt
Flammpunkt:	Nicht bestimmt
Zündtemperatur:	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
pH:	Nicht bestimmt.
Kinematische Viskosität:	Nicht bestimmt
Löslichkeit:	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Dichte und/oder relative Dichte:	Nicht bestimmt
Relative Dampfdichte:	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
Partikeleigenschaften:	Nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben:

Angaben über physikalische Gefahrenklassen: Keiner bekannt
Weitere Sicherheitsmerkmale: Keiner bekannt

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1 Reaktivität**

Unter normalen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.2 Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keiner bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keiner bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte hergestellt werden.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität:	Akute Toxizität ist nicht zu erwarten
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Hautreizungen sind nicht zu erwarten.
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Augenreizungen sind nicht zu erwarten.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Es ist nicht zu erwarten, dass es zu einer Sensibilisierung der Atemwege kommt. Keine Hautsensibilisierung zu erwarten.
Keimzell-Mutagenität:	Es ist nicht zu erwarten, dass es genetische Defekte verursacht.
Karzinogenität:	Es ist nicht zu erwarten, dass es Krebs verursacht.
Reproduktionstoxizität:	Eine Schädigung der Fruchtbarkeit oder des ungeborenen Kindes ist nicht zu erwarten.
Spezifische Zielorgan- Toxizität bei einmaliger Exposition:	Es ist nicht zu erwarten, dass dieses Produkt nach einmaliger Exposition eine spezifische Zielorgan-Toxizität verursacht.
Spezifische Zielorgan- Toxizität bei wiederholter Exposition:	Es ist nicht zu erwarten, dass es nach längerer oder wiederholter Exposition eine spezifische Zielorgan-Toxizität verursacht.
Aspirationsgefahr:	Es ist nicht zu erwarten, dass eine Aspirationsgefahr besteht.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren:

Endokrinschädliche Eigenschaften: Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren

Angaben über sonstige Gefahren: Keiner bekannt

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1 Toxizität**

Verursacht keine aquatische Toxizität

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Daten verfügbar für dieses Produkt

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Keine Daten verfügbar für dieses Produkt

12.4 Mobilität im Boden:

Keine Daten verfügbar für dieses Produkt

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keiner bekannt.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Keiner bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:****Entsorgungsmethoden**

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger. Abfälle dürfen nicht unbehandelt über die Kanalisation entsorgt werden, es sei denn, sie entsprechen vollständig den rechtlichen Anforderungen aller zuständigen Behörden.

Gefährliche Abfälle

Die Einstufung des Produkts erfüllt möglicherweise nicht die Kriterien für gefährlichen Abfall.

Verunreinigte Verpackungen – Entsorgungsmethoden

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Dieses Material und sein Behälter müssen sicher entsorgt werden. Beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden, ist Vorsicht geboten. Leere Behälter oder Liner können einige Produktrückstände zurückhalten. Vermeiden Sie die Verteilung von verschüttetem Material und Abfluss und Kontakt mit Boden, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**Internationale Transportvorschriften****14.1 UN-Nummer:**

ADR/RID/ADN: Nicht anwendbar

IMDG: Nicht anwendbar

IATA: Nicht anwendbar

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ADR/RID/ADN: Nicht reglementiert für den Transport

IMDG: Nicht reglementiert für den Transport

IATA: Nicht reglementiert für den Transport

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN: Nicht anwendbar

IMDG: Nicht anwendbar

IATA: Nicht anwendbar

Luminex®	SICHERHEITSDATENBLATT	
xMAP® Sheath Fluid PLUS	7 Oktober 2022	Seite 9 von 10

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN: Nicht anwendbar

IMDG: Nicht anwendbar

IATA: Nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Nicht erwartet

Zusätzliche Information:

ADR/RID/ADN: Nicht anwendbar

IATA: Nicht anwendbar

IMDG: Nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport innerhalb der Räumlichkeiten des Benutzers: Transportieren Sie immer in geschlossenen Behältern, die aufrecht und sicher sind. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder einer Verschüttung zu tun ist.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen von:
 Verordnung (EU) 2020/878 (REACH) der EU-Kommission
 EU-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

EINECS: Alle Komponenten in diesem Produkt finden Sie auf das europäische Inventar der vorhandenen chemischen Substanz

Annex XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

Keiner bekannt

Deutsche Verordnung über Einrichtungen, die wassergefährdende Stoffe handhaben (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)):

Chemisch	Identifikationsnummer	WGK (Wassergefährdungsklasse)
Natriumazid	636	WGK 2
PRODUKT		WGK 2

- NWG - nicht wassergefährdend
- WGK1 - schwach wassergefährdend
- WGK2 - offensichtlich wassergefährdend
- WGK3 - stark wassergefährdend.

Stoffe, die derzeit nicht mit einer WGK-Einstufung im Bundesanzeiger veröffentlicht sind, müssen vorsorglich als stark wassergefährdend (WGK 3) eingestuft werden.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der H- und P-Sätze, auf die in den Abschnitten 2 und 3 verwiesen wird.
Nicht anwendbar

Schulungshinweise: Bevor Sie das Produkt verwenden / handhaben, müssen Sie das vorliegende SDB sorgfältig lesen

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]
Nicht anwendbar

Abkürzungen und Akronyme:

ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäer)
CAS:	Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
CLP:	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
DNEL:	Abgeleiteter Nicht-Effektpegel
EC50:	Halbmaximale effektive Konzentration
EINECS:	Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen
EU:	Europäische Union
GHS:	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IATA:	Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IBC:	Internationaler Bulk-Code
IMDG:	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IOELV:	Indikativer Arbeitsplatzgrenzwert
LC50:	Tödliche Konzentration 50 Prozent
LD50:	Tödliche Dosis, 50 Prozent
MARPOL:	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OEL:	Berufliche Expositionsstufe
PBT:	Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH:	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien
SCBA:	In sich geschlossenes Atemgerät
SCL:	Spezifische Konzentrationsgrenzen
UN:	Vereinte Nationen
VPvB:	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WEL:	Arbeitsplatzgrenzwert

Dokumentenverlauf

Ausgabedatum: 7 Oktober 2022

Versionsnr. 1

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Nach bestem Wissen und Gewissen sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der oben genannte Lieferant noch eine seiner Tochtergesellschaften übernehmen jedoch irgendeine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen. Die endgültige Feststellung der Eignung eines Materials liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers. Alle Materialien können unbekannte Gefahren darstellen und sollten mit Vorsicht verwendet werden. Obwohl bestimmte Gefahren hierin beschrieben werden, können wir nicht garantieren, dass dies die einzigen bestehenden Gefahren sind.